



1 Auf dem alten Wasserbehälter

Stell Dir vor, wir begeben uns auf eine Zeitreise und fliegen 1.000 Jahre zurück Im Havelland gab es dichte Wälder, riesige Sumpflandschaften und nur wenige Menschen.

Entlang des Flusses Havel lebte das slawischen Volk der Heveller in einfachen Holzhäusern. Der Marienberg war ihr heiliger Ort. Dort wurde der gutmütige dreiköpfige Gott Triglaf verehrt. Auf der heutigen Dominsel stand ihre Burg, die Brennaburg. Sie hat unserer Stadt den Namen gegeben. Später eroberten die Sachsen im blutigen Kampf die Burg und das ganze Havelland. Albrecht der Bär wurde der erste Markgraf von Brandenburg.

Der erste Lösungsbuchstabe ist **B** wie Bär.

2 Vor dem Tor des Hochbehälters

Kannst Du dir vorstellen, dass hoch oben auf dem Weinberg eine große Kirche mit 4 mächtigen Türmen gestanden hat? Die edlen Ritter des Schwanenordens haben sich hier versammelt und viele christliche Menschen sind auf den Berg gepilgert. Sie wollten in der Marienkirche ein berühmtes Bild der Gottesmutter Maria besuchen.

Der zweite Lösungsbuchstabe ist **R** wie Religion

3 unterhalb der Friedenswarte

Wir reisen 100 Jahre zurück. Der Marienberg ist eine moderne Parkanlage geworden. Es gibt eine Ausflugsgaststätte und man hat einen tollen Blick über die Neustadt. Könnt ihr das Krankenhaus sehen? Es wächst immer weiter. Der ursprüngliche Bau war damals riesig, heute jetzt sieht er zwischen den großen neuen Krankenhausgebäuden ganz klein aus.

Der dritte Lösungsbuchstabe ist **ö** wie öffentlich

4 Blick auf die Altstadt (hinter den orangen Reckstangen)

Hast Du die beiden Kirchtürme entdeckt?

Der rechte Turm ist der Brandenburger Dom. Dort ungefähr lag die slawische Burg Brennaburg.

Der linke Turm gehört zu Sankt Gotthard.

Das ist die stolze Stadtkirche der Altstadt

Der vierte Lösungsbuchstabe ist **S** wie Stadt

5 Pagode

Seht ihr den weißen Männerkopf? Eigentlich stand hier eine wunderschöne Skulptur des brandenburger Bildhauers August Wredow. Doch während des 2. Weltkriegs ist sie auf geheimnisvolle Weise verschwunden.

In Finnland war man schlauer. Dort stehen 6 Figuren von Wredow auf dem Dach der Kathedrale in Helsinki. Da kommen Diebe nicht so leicht ran.

Wir können uns in Brandenburg trotzdem am Werk des Künstlers erfreuen, denn Wredow war nicht nur ein guter Bildhauer sondern auch ein tüchtiger Geschäftsmann. Er schenkte seiner Heimatstadt eine Kunstschule für Jugendliche und Handwerker und baute dafür ein wunderbares Haus am Wredowplatz.

Der fünfte Buchstabe ist ein E, **E** wie Ehrenbürger.